

# OVERTIME

NEWS DER LIONS-FAMILY



ZSC LIONS

**PRÄGEND**

GCK LIONS

**ERFÜLLT**

ZSCLIONS.CH



A professional ice hockey player in a dark blue jersey with white and red accents is skating on the ice. The jersey features the number 56 and various sponsor logos including Subaru, hr, and Swiss. The player is wearing a blue helmet with the number 56 and the ewz logo. In the background, other players in similar jerseys are visible on the ice.

Eiskalt.  
Dank grüner  
Energie  
von ewz.

[ewz.ch/zsc](http://ewz.ch/zsc)



**ewz**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie nahe Erfolg und Misserfolg im Eishockey beieinanderliegen, wurde uns in den diesjährigen Playoffs und speziell im Playoff-Final vor Augen geführt. Ein Nachschuss von Justin Sigrist im fünften Spiel landete am Pfosten. Zwei, drei Zentimeter weiter rechts, und die ZSC Lions hätten das 2:1 erzielt und wären dem Meistertitel sehr, sehr nahegekommen. Es kam anders: Der EVZ gewann jene Partie und letztlich auch die Serie.

Zwei, drei Zentimeter – was ist das schon? Im Eishockey ist es genug, um entscheidende Situationen in die eine oder eben in die andere Richtung zu lenken. Eine solche Situation bewahrte die ZSC Lions 2018 vor einem siebten Halbfinal in Bern. Vom SCB-Spieler Mark Arcobello eigentlich schon bezwungen, wehrte der von Lukas Flüeler fallengelassene (!) Stock den Puck auf der Torlinie noch ab. Stattdessen gelang der Siegestreffer dem Zett, der damit im Final stand und später den Meisterpokal holte. Nun lernte unser Team die andere Seite kennen.

Immerhin: Eine emotionale Juniausgabe des «overtime» ist auch ohne Zürcher Goldmedaille in der National League zustande gekommen. Für bewegenden Stoff gab es gleich mehrere alternative Kandidaten.

Im Teil der ZSC Lions warten zwei Geschichten auf Sie über einen Ort und eine Person, die selber Geschichte geschrieben haben. Da wäre das Hallenstadion, der Tempel. Es war 72 Jahre lang die Heimstätte des Stadtklubs. Jetzt steht der Umzug der Blauweissroten nach Altstetten

bevor. Ein Journalist, ein Fan, ein Materialwart und ein ehemaliger Spieler erinnern sich an die eindrucklichsten Momente zurück und würdigen die «Halle» ein letztes Mal.

Und da wäre Lukas Flüeler, der Goalie, der uns zu drei Meistertitel hexte und künftig in einem Finanzteam gewinnbringende Einsätze leisten möchte. «Luki» spricht über Titel, über Verletzungen, über seinen schmerzlichen Abschied von den ZSC Lions. Und über den stets harten Konkurrenzkampf mit Ari Sulander, der ihm nichts geschenkt habe.

Ganz ohne aktuelle Meisterhelden müssen wir in der Juninummer dann doch nicht auskommen. Und im Fall von Alessia Baechler von den Lions-Frauen ist die Meistergeschichte nicht nur heldenhaft, sondern auch filmreif. Sie dürfen sich freuen. Auf einen Wettlauf gegen die Zeit, der mit einem Schneesturm in Finnland beginnt und mit einer Goldmedaille in Zürich endet. Hollywood!

Im Nachwuchs steht das Team der U17-Elit samt Trainer Viktor Ignatiev im Fokus. Diesen Lions-Junioren ist mit der erfolgreichen Titelverteidigung ein echtes Kunststück gelungen. Dabei musste die Mannschaft einige Widrigkeiten überwinden und war begleitet von Hochs und Tiefs. Die Belohnung: umso süsser.

Wir wünschen Ihnen viel Lesespass und einen schönen Sommer!

*Sandro Frei und Redaktion*



Titelbild:

Abschied nehmen – vom dreifachen Meistergoalie Lukas Flüeler und vom Zürcher Hallenstadion, das in der «Farewell Season» die Maske des Keepers zierte.

Bild: Berend Stettler

**60** TAGE  
BIS ZUR  
SCHLÜSSEL-  
ÜBERGABE

SwissLife  
Arena

SWISSLIFEARENA.CH



**SUBARU**



# Wegweisend: Subaru 4x4.

Ausgestattet mit dem besten 4x4-Antrieb der Welt, vermitteln Subaru-Fahrzeuge ein Fahrgefühl der Extraklasse. Beweis? Eine Probefahrt bei Ihrem Subaru-Vertreter!

subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00

**ZSC Lions** | 1001 Hockeynacht



**ZSC Lions**

Durch 72 Jahre	6
555-mal ein Lion	12
Eis mit Stil	16
Beziehungen knüpfen	21

**Frauen** | Titel-Sturm



**GCK Lions**

Schreiben im Blut	28
-------------------	----

**Frauen**

Fliegende Meisterschützin	30
---------------------------	----

**Nachwuchs**

Steigerungslauf zum Titel	36
---------------------------	----

**Nachwuchs** | Grosse Bühne



**Partnerteams**

Mehr Intensität	42
-----------------	----

**Agenda** **46**

**Impressum** **47**

# Tschüss Hallenstadion und Danke für alles

Die ZSC Lions müssen sich nach 72 Jahren vom Hallenstadion verabschieden. Im Herbst zieht der Zürcher Stadtklub nach Altstetten in die Swiss Life Arena. Zum Abschied erinnern sich vier Personen an die eindrücklichsten Momente im Hallenstadion zurück und würdigen die alte ZSC-Heimstätte zum letzten Mal.



## **Simon Graf, Journalist Tamedia, erstmals im Hallenstadion 1986:**

«Ich habe nicht nachgezählt, über wie viele ZSC-Spiele ich für den Tages-Anzeiger und die SonntagsZeitung aus dem Hallenstadion berichtet habe. Es müssen gegen 500 gewesen sein. Jetzt ist es einfach vorbei. Bei aller Vorfreude auf die Swiss Life Arena, da kommt Wehmut auf. Nach der Dernière im sechsten Finalspiel gegen den EV Zug sass ich noch eine Weile auf meinem Platz und blickte wie in Trance nach unten aufs Eis. Es fiel mir schwer, meine Gedanken zu sortieren. Mein persönliches Highlight? Der 1. April 2000, die erste Meisternacht der Neuzeit. Später in den Katakomben mit Adrien Plavsic darüber philosophierend. Stets bleiben werden die Meisterpartys, als das Team in der Fremde triumphierte, heimkehrte und sich feiern liess. Jener erste Abend mit Rückkehrer Arno Del Curto im Januar 2019, der empfangen wurde wie ein Rockstar. Ach, wie wunderbar wäre es gewesen, hätte es mit ihm nochmals geklappt! Doch all die bitteren Niederlagen und trostlosen Abende lassen die schönsten nur noch heller scheinen.»

## **Colin Schaub, Fan, erstmals im Hallenstadion 1989:**

«Was für ein Abend! Natürlich haben wir das letzte Spiel des ZSC im Hallenstadion



Noch einmal das heilige Eis betreten: Colin Schaub (Bildmitte) mit zwei Kollegen.

nicht gewonnen. So wie wir damals auch das erste nicht gewinnen konnten (5:5). Aber wir haben anschliessend mit der Kurve und der Mannschaft den Abschied zelebriert und mehr Stimmung in der

Halle erzeugt, als wenn der EVZ uns schlägt. Genau das ist die DNA unseres Vereins. Ob nun umgebaut oder nicht, ob nun Kult oder nicht mehr Kult – es war die Heimstätte meines Vereins, unseres ZSC.

Als ich die Freude und die Begeisterung meines 15-jährigen Sohnes in seinen Augen gesehen habe, als wir alle aufs Eis durften: Unglaublich! Er hat lediglich immer wieder von den Jahren 2000 oder 2008 gehört. Nun durfte er selber nach dem letzten Spiel aufs heilige Eis.

An dieser Stelle: Danke der ganzen ZSC Lions-Organisation, dass wir alle ein letztes Mal aufs Eis und noch einmal richtig Party machen durften. Das war alles so spontan, so echt. Da spielt es mir keine Rolle, ob nun das Stadion heute nicht mehr so kultig ist wie früher. Denn hey, es wurde auf dem Eis und im Stadion geraucht und (zu viel) getrunken. Kommt das den Ewiggestrigen irgendwie bekannt vor? Ich habe sogar eine «Meister-Zigarre» erhalten, welche ich genüsslich im Stadion und auf dem Eis geraucht habe. Es kam Wehmut auf, aber ohne künstlichen Kitsch. Wir zelebrieren die Niederlagen mit einer solchen Klasse – und dies nicht zum ersten Mal.

Obwohl der Stachel der Niederlage in Spiel sechs natürlich tief sitzt – es war eine magische Nacht und ein echt würdiger ZSC-mässiger Abschied vom Hallenstadion.»

### Peter Schrag, Materialwart der ZSC Lions, erstmals im Hallenstadion 1973:

«Als ich beim ZSC als Materialwart angefangen habe, hatte ich keine Ahnung vom Eishockey. Ich war somit in der Saison



Markenzeichen kariertes Hemd: Die Mannschaft gratuliert in der Garderobe im Hallenstadion Peter «Schräge» Schrag (oben links neben der Zahl 75) zum Geburtstag. Er wurde am 19. Oktober 2021 75 Jahre alt.



# UNSER PLAYMAKER

Die sechsachsige Hybrid-Lokomotive ist auf nicht-elektrifizierten und elektrifizierten Strecken einsetzbar. Sie wurde für skandinavische Temperaturen von bis zu  $-40^{\circ}\text{C}$  gebaut und steht auch bei extremen Wetterbedingungen mit Schnee und Eis zuverlässig im Einsatz.

[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)

**STADLER**



Ehrungen im Hallenstadion wie jene zum 1000. Meisterschaftsspiel von Legende Mathias Seger gehören auch zu den schönen Erinnerungen von Bruno Vollmer (Bildmitte).

1973/74 jobbedingt zum ersten Mal im Hallenstadion. Ich merkte gleich, die Atmosphäre in der alten 'Halle' war etwas ganz Spezielles. Es gab eine riesige Rauchwolke und die Fans waren richtig laut. Der Geist war besser als im neuen Hallenstadion. Ich bin froh, hat man später doch noch eine Stehrampe realisieren können. Die Stimmung wurde so auch im umgebauten Hallenstadion wieder viel, viel besser. Wehmut muss man aber trotzdem nicht haben. Ein neues Stadion ist bei uns seit 20 Jahren ein Thema. Es ist gut, wenn wir nach vorne schauen. Es wird Zeit, dass wir eine eigene Arena erhalten. Ich freue mich auf die neue Heimstätte.»

#### **Bruno Vollmer, ehemaliger Spieler und heutiger COO, erstmals im Hallenstadion 1984:**

«Meine erste Eisberührung im altherwürdigen Tempel war in der Saison 1984/85 mit meinem Ausbildungsklub EHC Dübendorf, als der ZSC wieder einmal in der NLB spielte. Ich erinnere mich noch genau, eine Teamgästegarderobe für 20

Spieler gab es zu diesem Zeitpunkt im Hallenstadion nicht. Vier kleinere, verwinkelte Künstlergarderoben für je fünf Spieler im hinteren Teil, wo sich heute das Backstage-Restaurant befindet, mussten reichen. Die Temperatur in den Garderoben war gefühlte 30 Grad warm. Erst später erfuhr ich, dass dies jeweils vor den Eishockeyspielen vom Direktor Sepp Vögeli so angeordnet wurde. Wahrscheinlich mit dem Ziel, dass die Gäste schon dehydriert in die Partie steigen. Die Eisqualität war grottenschlecht – weich und stumpf. Für uns Dübendorfer, die sich immer gewohnt waren, perfektes Eis vorzufinden, war dies jeweils eine Katastrophe. Zu diesen Zeiten mochte ich das Hallenstadion nicht besonders.

Als ich mit 20 Jahren im Frühjahr 1987 meinen ersten Profivertrag beim ZSC unterzeichnete, wechselte meine Einstellung frappant. Vom ersten Heimspiel an liebte ich die Atmosphäre. Das weiche Eis, die Wärme, die rauchgeschwängerte Luft ab dem 2. Drittel und die damals schon unglaubliche Stimmung der Fans machten

diesen Tempel einzigartig. Mit dem 7:2-Sieg gegen den HC Davos in der Auf-/Abstiegsrunde im Frühjahr 1989 vor über 10'500 frenetischen Fans erfüllte sich dann mein Bubentraum und wir stiegen mit dem ZSC nach über drei Jahren NLB in die NLA auf. Gefolgt vom legendären Viertelfinalsieg gegen das «Grande Lugano» 1992, waren dies für mich als Spieler des damaligen ZSC die schönsten Erlebnisse im Eishockey.

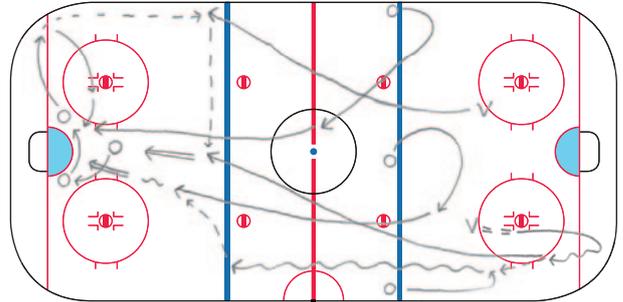
Für mich ging ein Stück Geschichte des Hallenstadions schon beim Umbau 2004/05 zu Ende. Freuen wir uns nun auf die neue Swiss Life Arena und ich versichere Euch allen, das wird eine richtig coole Eishockeyarena mit steilen Rampen und maximaler Nähe zum Eisfeld! In diesem Sinne: Tschüss Hallenstadion und Danke für alles, was ich mit dir erleben durfte und willkommen Swiss Life Arena. Ich bin gespannt, was du uns alles bieten wirst.»

*Text: Martina Baltisberger  
Bilder: zVg & Keystone-SDA*

**ABENA.CH**  
SCHAUMSTOFFE | VERPACKUNGEN

041 269 88 99 | 6032 EMMEN

*Mit Teamwork und Taktik  
zum erfolgreichen Abschluss.*



ImmoCorner AG

Immobilienverkauf  
Immobilienbewirtschaftung

Schulstrasse 169  
8105 Regensdorf  
043 343 70 00  
www.immocorner.ch



**immocorner**  
raum für vertrauen

SWISS LIFE ARENA

**HOME OF**  
**YOU**

VEREWIGE DICH JETZT MIT  
**DEINEM NAMEN**  
AN DER NEUEN ARENA!



**JETZT  
BUCHEN!**



[www.swisslifearena.ch/  
homeofyou](http://www.swisslifearena.ch/homeofyou)

# Vorfreude ist die schönste Freude.

# Auf gute Renditen und auf die neue Saison.

Gemeinsam erfolgreicher.

Als stolzer Hauptsponsor gratulieren wir  
den ZSC Lions zu einer phänomenalen  
Saison und stehen auch nächste Saison  
hinter dem Team.  
[www.immozins.ch](http://www.immozins.ch)



# «Nach 15 Jahren wird der ZSC zur Familie»

Lukas Flüeler hat Fanghand und Stock an den Nagel gehängt. Der mehrfache Meistergoalie spricht im «overtime» über den harten, aber fairen Konkurrenzkampf mit Mentor Ari Sulander, über Titel, Verletzungen und über seinen schmerzlichen Abschied von den ZSC Lions.

555-mal zog Lukas Flüeler das Trikot der ZSC Lions für ein Pflichtspiel an. Titel und Auszeichnungen gab es viele in seiner 15-jährigen Karriere, doch geschenkt wurde ihm nichts. Bevor «Flüeli» Stammspieler des ZSC wurde, hatte er sich gegen Ari Sulander beweisen müssen. «Sulo war ein Mentor für mich, ein Top-Goalie und dazu noch eine Legende.» Als junger Goalie habe man es nie einfach, trotzdem habe Sulander stets auf einen fairen Konkurrenzkampf bestanden. «Er hat es mir bis zum Schluss nie leicht gemacht und mir nie etwas geschenkt», erzählt Flüeler.

Hinter dem Finnen wird er 2008 Meister und erlebt den Gewinn der Champions Hockey League 2009 mit, danach avanciert Flüeler zur Nummer eins im Tor: Er wird 2012, 2014 und 2018 Schweizermeister, gewinnt 2106 den Schweizer Cup und erarbeitet sich viel Anerkennungen im Laufe seiner Karriere.

Sein letzter Auftritt im Löwendress ist auf den 4. Dezember 2021 datiert – danach zwickt der Rücken und eine «Abschiedstournee» bleibt aus. Das letzte Spiel mit Flüeler gewinnen die Zürcher in der Leventina bei Ambri-Piotta. Luki zeigt

eine herausragende *Dernière*. Wir zitieren den Spielbericht: «Flüeler hext. Der Schlussmann der ZSC Lions erwischt einen löwenstarken Abend und lässt die gegnerischen Stürmer verzweifeln.» Diese Worte passen gut zum ehemaligen Zett-Goalie, denn genau mit diesen Taten wird er uns in Erinnerung bleiben!

## Highlight 2012

Obwohl Lukas Flüeler in seinen letzten Monaten keinen Einsatz mehr bekommt, bleibt er ehrgeizig. «Jeder Sportler hofft, dass er spielt und in meinem Fall, dass ich auf dem Eis stehe. Den richtigen Moment zum Aufhören gibt es nur selten.» Wer ihn bei seinen letzten Trainingseinheiten in der Kunsteisbahn beobachtet, kann ein letztes Mal seine Paraden geniessen. «Ich wusste während den Playoffs nie so genau, wann unser letztes Training sein wird. Deshalb habe ich nochmals alles daran gesetzt, jeden Schuss abzuwehren.» Ob auf dem Matchblatt oder nicht, Flüeler bleibt während den Playoffs ein wichtiger mentaler Bestandteil der Mannschaft. Im Training motiviert er und findet auch für die jüngeren Mitspieler immer wieder die passenden Worte. Teamspirit – er genoss ihn eine ganze Karriere lang. Sich selbst beschreibt Lukas als kollegialen Goalietyp. Dass die Lions-Organisation so viele tolle Torhüter herausbringt, schreibt er Goaliecoach Stephan Siegfried zu. Lukas Flüeler hat viele schöne Momente,



Goaliemaske und Hallenstadion gehören zur erfolgreichen Vergangenheit von Lukas Flüeler.

aber natürlich auch die bitteren erlebt. «2012, der Titel, den wir in Bern im siebten Spiel geholt haben, bleibt für mich am speziellsten.» Die schwersten Momente waren jeweils seine Verletzungen. «Eine Verletzung ist mental sehr anspruchsvoll und den Kollegen zuzuschauen macht das Ganze noch schwieriger. Doch mir ist es immer wieder gelungen zurückzukommen. Das hat mir sehr viel Vertrauen in mich selbst gegeben», fasst er zusammen. Der Krafraum war in Flüelers Karriere nie sein bester Freund. «Rückblickend wurde mir das vielleicht ein wenig zum Verhängnis.» Es schadet also nie, eine Extraschicht zu absolvieren ...

### Businesshemd statt Hockeytrikot

Die Playoffs 2022 erlebt der Goalie als Zuschauer, was künftig alltäglich sein wird. Das Mitfiebern findet er fast noch schlimmer, denn er ist machtlos dabei. Von den ZSC Lions Abschied zu nehmen, fällt Flüeler nicht leicht. «In 15 Jahren wächst die Organisation einem ans Herz. Sie ist ein Grossteil meines Lebens, mein Zuhause gewesen». Und er fügt hinzu: «Nach 15 Jahren wird der ZSC zur Familie.» Viele Leute aus dem Umfeld der Löwen sind ihm ans Herz gewachsen. «Sie machen alles mit sehr viel Leidenschaft, egal ob als Eismeister oder die Personen hinter den Kulissen.»

Nun enden gleich zwei Ären in der Clubgeschichte des ZSC: Lukas Flüeler und die ZSC Lions packen ihre Sachen und zügel. Für den ehemaligen Torhüter geht es zur Swiss Life und für den Club in die gleichnamige Arena. Flüeler treffen wir also bald in Hemd und lockerem Businesslook an, statt maskiert im Hockeydress. Neu kümmert er sich um Unternehmensstrategien in einem Finanzteam und nicht mehr um Mannschaftsstrategien, um seine Fangquote aufzupolieren.

Bevor es ins Büro geht, geniesst Lukas als frischgebackener Vater mit seiner Frau Nina und Tochter Stellina seinen Vaterschaftsurlaub. «Ich freue mich schon jetzt darauf, im neuen Stadion den Jungs zuzuschauen. Die Arena wird unglaublich cool, und zwar für Spieler wie auch für die Fans», schliesst Lukas Flüeler ein emotionales letztes Gespräch fürs «overtime».

Text: Marko Filipovic

Bilder: Berend Stettler & Waldemar Da Rin



Lukas Flüeler mit Mentor Ari Sulander und Champions Hockey League-Pokal im 2009.



Flüelers letztes Meisterstück: 2018 mit den ZSC Lions in Lugano.



Teil der ZSC-Familie: Lukas Flüeler posiert neben der Chad Silver-Statue.

# STOLZER SPONSOR

Als führende Schweizer Online-Bank freuen wir uns,  
einen anderen Leader unseres Landes zu unterstützen.



Generalsponsoren



Hauptsponsoren



Sponsoren



Arena Partnerin



Co-Sponsoren



Official League/Broadcast Partner



Medienpartner



Ausrüster



Offizielle Partner



Sportförderer



# Ein Zügelprojekt der besonderen Art

Dani «Schinke» Schrepfer ist eine aussergewöhnliche Figur mit Kultstatus im Hallenstadion. Seit Jahren präpariert er für die ZSC Lions das Eis, verankert die Tore und gibt alles für einen reibungslosen Spielablauf. Nun ist der Auszug aus dem Hallenstadion nach Altstetten Tatsache. Macht «Schinke» die Reise mit?



Dani Schrepfer ist als ZSC-Eismeister nicht wegzudenken.



Prominente Beobachter: Goalie Jakub Kovar und die Schiedsrichter schauen «Schinke» bei der Arbeit über die Schulter.

Wir treffen Dani Schrepfer im «Stadiönl», um seine Geschichte zu erfahren und die Frage aller Fragen zu beantworten. Das Restaurant scheint der perfekte Ort, um mit ihm über Vergangenes und Zukünftiges zu sprechen: «Hier hängt so viel Nostalgie an den Wänden, da wird mir warm ums Herz.» Es sind die letzten Tage im «Stadiönl», danach gibt es (wie für die ZSC Lions) einen neuen Anstrich. Wir kommen auf das Hallenstadion zu sprechen. Das alte Zuhause der Löwen, das nach 72 Jahren diesen Frühling seine letzten Geschichten erlebt hat. «Ich bin unheimlich stolz darauf, einen Teil der Geschichte mitgeschrieben zu haben», sagt Dani mit grossen Funkeln in den Augen. Im Alter von fünf Jahren besucht er mit seinem Vater und Bruder ein Spiel im Hallenstadion und verliebt sich sofort in den Club und den Sport. «Mein Vater wollte immer, dass ich Fussball spiele. Ich bin dann ohne seine Erlaubnis mit Freunden beim ZSC ins Training.» Später durchläuft Dani einige Juniorenstufen in unserer Organisation und läuft im Dress der Amateurmansschaft des ZSC auf. Aus einem leidenschaftlichen «Chnebler» entwickelt sich ein riesiger Fan, der während den Spielen seine besten Freunde und später seine heutige Frau kennenlernt. «Bei einem Derby gegen Kloten habe ich ihr in der Kurve den Antrag gemacht. Mein Polterabend war inklusive eines Spiels gegen den EHC und an unserem Hochzeitstag hat gleichzeitig der Zett in Kloten gespielt.» Das Zürcher Derby kehrt in der Saison 2022/23 bekanntlich zurück. Ein gutes Omen für «Schinke» und seine

Jobabsichten in der neuen Swiss Life Arena?

### Zuerst die Ausbildung

2012 wird «Schinke» Teil der Umbaucrew im Hallenstadion und fällt im zweiten Jahr der Eis-Crew auf. Schnell darf er die Tore montieren, unterstützt die Eismeister auf und neben dem Eis. Der Rink-Unterhalt und das Bankwischen gehören ebenfalls jahrelang zu seinen Aufgaben. «Damals wurde ich ins kalte Wasser geworfen.» Als Dani auf der Eismaschine Platz nimmt und die ersten Runden auf dem Zamboni dreht, träumt er von mehr. Von viel mehr. Aber damit er überhaupt die Chance bekommt, in der Swiss Life Arena als Eismeister tätig zu sein und mit dem Zett ins neue Stadion einzuziehen, braucht «Schinke» zwingend den Eismeister-Lehrgang. Diesen möchte Dani bei der Stadt Zürich absolvieren. Die Kosten: 7000 Franken. Das ist viel Geld für ihn! Ein guter Freund initiiert Anfang 2021 ein Crowdfunding durch das «I Believe in You»-Projekt, obwohl Dani eigentlich nicht um Geld für seine Ausbildung bitten will. Doch dann geht es schnell: Das Hallenstadion, die ZSC Lions und, wie sich herausstellt, auch viele Privatpersonen unterstützen ihn bei der Transformation und stehen hinter ihm. Das Sammeln für «Schinke» wird zur Erfolgs-, ja sogar zur Märchengeschichte. Die innert weniger Tage eigenommene Summe von 9775 Franken deckt nämlich nicht nur seine Ausbildung zum Eismeister, sondern hinterlässt sogar einen schönen Batzen, den Dani von Herzen dem Lions-Nachwuchs spendet. Eine tolle Geste!

### Spannender Neuanfang

Seit Mai 2022 hat der 40-Jährige sein offizielles Eismeister-Diplom im Sack. Und den Job als Eismeister bei den ZSC Lions ebenfalls! Die Ausbildung war spannend, das Gespräch mit Mitlernenden wichtig. «Wir haben untereinander viele Erfahrungen ausgetauscht, die dich weiterbringen. Es ist auch eine Ehre, dass wir National League-Eismeister für andere Eismeister interessant sind. Das macht mich sehr stolz.» Trotz all den speziellen Momenten, die er im Hallenstadion erlebt hat, freut sich Dani unheimlich auf den neuen Löwenkäfig. Dass dort verschiedene Altersklassen aufeinandertreffen werden, reizt ihn besonders. «Wir alle leben den ZSC auf unsere eigene Art und Weise.» Der gebürtige Schwamendinger zählt die Tage bis zum Einzug in Altstetten: «Ich kann es kaum erwarten, unseren Spielern in der Swiss Life Arena das beste Eis vorzubereiten und viele Siege hautnah mitzuerleben», schliesst «Schinke» das Gespräch emotional ab. PS: Seinen Spitznamen hat ihm ein Kollege im Ausgang verpasst.

Text: Marko Filipovic

Bilder: Berend Stettler

## Steckbrief



**Geboren am:** 9.12.1981

**Geburtsort:** Zürich

**Wohnort:** Dübendorf

**Hockey seit:** 5. Lebensjahr als Hockeyspieler und Fan

**Bei den ZSC Lions seit:** 2022, im Hallenstadion seit 2012

**Position:** Eismeister

**Höhepunkte:** Meistertitel 2000, CHL-Final 2009 live miterlebt, Meister im Schluelfweg 2014

**Ziele:** Das beste Eis machen zu können

**Hobbies:** ZSC, Konzertbesuche (viel Punk, auch HipHop), mich für den Haifisch-Schutz einsetzen

# CHECK DE PUCK

und vieles meh



[shop.zsclions.ch](https://shop.zsclions.ch)

# S SCHÆLLI.ch



Ihr fairer Bau - Partner

...weil wir **termingerecht**  
**kostensicher**  
und **qualitätsbewusst**  
arbeiten und Sie transparent  
und kompetent beraten



[www.schaelli.ch](http://www.schaelli.ch)

## Arte in Cucina



*Giovanni Rizzo*

Ristorante Stäpferstube da Rizzo | Culmannstrasse 45 | 8006 Zürich  
Reservations unter: +41 44 350 11 00

BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>td</sup>

WOMEN & MEN

Hallo Sommer

ENTDECKEN SIE UNSERE  
SOMMERMUDE.

BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>td</sup>

LINTHESCHERGASSE 7, ZÜRICH

WOMEN

BRAX  
FEEL GOOD

CARTOON

CINQUE

comma,

ESPRIT

HALLHUBER

MARCAUREL

MARCCAIN

monari

OPUS

someday.

SPORTALM  
KITZBÜHEL

Street One

MEN

BALDESSARINI

BRAX  
FEEL GOOD

Calvin Klein

CINQUE

DIGEL

ETERNA

NAVYBOOT  
SWITZERLAND

OLYMP

PME LEGEND  
AMERICAN CLASSIC

pierre cardin

STRELLSON

TOMMY  
JEANS

MODEBAYARD.CH

# ZSC Lions Business Club vereint und verbindet

Der Business Club bildet ab Saison 2022/23 das emotionale Netzwerk der ZSC Lions und soll zur stärksten Gemeinschaft im Grosswirtschaftsraum Zürich werden. Wir setzen dabei auf gelebte Partnerschaften, von denen beide Seiten profitieren können.

Die Ära Hallenstadion geht zu Ende und eine neue Geschichte beginnt in unserem neuen Hockeytempel, die Swiss Life Arena. Somit soll auch ein neues Netzwerk entstehen: Unser ZSC Lions Business Club will Klein-, Mittel- und Grossunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen im Wirtschaftsraum Zürich und Aargau vernetzen. Sei dies bei den Heimspielen in unserer neuen modernen und hochwertig gestalteten Swiss Life Lounge oder bei regelmässigen Business-Events in familiärer Atmosphäre. Unternehmerische Interessen treffen auf Spannung und Spass, sodass nebst erfolgreichen Geschäftsbeziehungen immer wieder auch neue Freundschaften entstehen.

## Das Spielkonzept

An den Spieltagen der ZSC Lions trifft man sich in der Swiss Life Lounge und man kommt in den Genuss von vier verschiedenen Gastromöglichkeiten. Ob ungezwungene Atmosphäre mit Stehtischen und Flying-Dinner oder ein gediegenes 3-Gang-Menü – für jede Geschäftsfrau und jeden Geschäftsmann ist während eines Eishockeyspiels etwas dabei. Den Abend kann man schliesslich gemütlich im Players Club ausklingen lassen, wo sich auch die ZSC-Spieler zum anschliessenden Essen treffen werden.

«Ich freue mich riesig auf die Spiele in der neuen Swiss Life Arena», sagt der langjährige ZSC-Fan Louis-Philippe Müller. Der CEO der ImmoZins AG ist davon überzeugt, dass sich im Umfeld von Sport-

lern und Sportbegeisterten viel bewegen lässt. «Unser Engagement bei den ZSC Lions und unsere Mitgliedschaft im ZSC Lions Business Club bieten uns die ideale Möglichkeit, bestehende Geschäftsbeziehungen zu pflegen und neue Geschäftspartner zu gewinnen.»

Das neu entstehende Netzwerk geht aber über gemeinsame Abende an Eishockeyspielen hinaus. Die ZSC Lions als Gastgeber werden beispielsweise monatliche Business Lunches, einen Gala Abend oder eine Casino Night veranstalten, damit die Gemeinschaft ihre Kontakte in einem kleineren Rahmen (à circa 300 Personen) weiterhin pflegen und intensivieren kann.

## Plätze noch vorhanden

Mitglied werden ist unkompliziert. Ob als Privatperson oder als Firma – mit dem Kauf von Sitzplätzen steigt man einfach und direkt in die Lions Business-Welt ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei [info@sportfokus.ch](mailto:info@sportfokus.ch). 900 von 1200 Plätzen sind bereits verkauft. Weitere Infos gibt es online auf [zscions.ch/businessclub](http://zscions.ch/businessclub).

*Text: Martina Baltisberger*

*Bild: Yvonne Maurer*



Auf dieser 1500 m<sup>2</sup> grossen Fläche entsteht der Business Club der ZSC Lions.

# Wir bauen mit am Erfolg.



Wir sind die nationale Referenz im Stadionbau. In der ganzen Schweiz haben wir zahlreiche Sportarenen projektiert und realisiert. Von der Entwicklung über die Planung bis zur Ausführung. Auch in Zukunft engagieren wir uns für den Sport in der Schweiz. Mit Tatendrang, Weitblick und enormer Erfahrung. Und mit besonders viel Herzblut für den ZSC.

**HRS Real Estate AG**  
[hrs.ch](http://hrs.ch)



# DELIVERY

LUNCH & DINNER BOWLS

[WWW.SESH.CH/SHOP](http://WWW.SESH.CH/SHOP)

LOCATED @GLATTZENTRUM & SHOPVILLE ZÜRICH HB



ZUM SHOP:



# SESH

BE BOWLD

20% RABATT AUF DEINE  
DELIVERY BESTELLUNG  
MIT DEM CODE  
**ZSC20**  
gültig bis  
30.06.2022

# VIELEN

---

an unsere Fans, Sportler  
für die Unterstützung



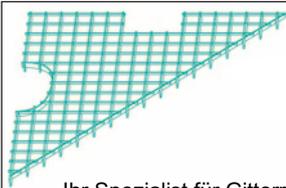
# DANK

Sponsoren und Partner  
erstützung!





Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für  
Elektroinstallationen und LED-Technik  
[www.hsag.ch](http://www.hsag.ch)



## GS Gitterrost + Bauteile AG

Moosmattstrasse 24, 8953 Dietikon Tel: 043 277 30 50 Fax: 043 277 30 54  
[www.normrost.ch](http://www.normrost.ch) E-Mail: [info@gs-gitterrost.ch](mailto:info@gs-gitterrost.ch)

Ihr Spezialist für Gitterroste und Bauteile:



Briefkastenanlagen, Eingangsmatte, Treppen, Spindeltreppen, Lichtschachtroste,  
Treppenstufen, Podeste, Insektenschutzgitter, Wetterschutzgitter, Lüftungsbleche,  
Schachtabdeckungen, Schachtleitern, Rohrdurchführungen, Mauerkragen



# LIFESTYLE



MARTIN HOCH, REDAKTOR

«ECO-HOTEL: EIN NACHHALTIGER  
WOCHENENDAUSFLUG»

MEHR ZU REISEN VON MARTIN FINDEST DU AUF [LIFESTYLE.20MIN.CH](http://LIFESTYLE.20MIN.CH)





### Hauptsponsoren



### Sponsoren



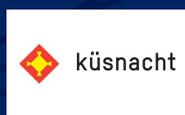
### Official League Partner



### Broadcast Partners



### Co-Sponsoren



### Ausrüster & Medienpartner



### Sportförderer



# «Privileg, Teil der Lions-Family zu sein»

Hampi Rathgeb ist seit 20 Jahren Medienverantwortlicher der GCK Lions. Gut und gern hat er über die Jahre 1000 Matchberichte geschrieben. Eine weitere Saison will der 73-Jährige noch anhängen.



Hans Peter Rathgeb findet viele Worte auf die Frage, was denn so speziell ist für sein andauerndes Engagement beim GCK Lions; etwas sticht hervor: «Das Privileg, Teil der Lions-Family zu sein.» Los ging es mit dem Eishockey in Rapperswil, hier ist Rathgeb aufgewachsen und hier lebt er auch wieder. Ausnahme waren seine Auslandsaufenthalte in der Tourismusbranche, viele Jahre verbrachte Rathgeb auch in New York.

Einst spielte der kleine Hans Peter als Junior beim SC Rapperswil und berichtete später als freier Journalist über den Klub für die lokale Zeitung. Drei Leidenschaften begleiten sein Leben: Eishockey, Reisen und Schreiben.

## Es fehlen die Zuschauer

So ist es rückblickend auch nicht verwunderlich, dass Rathgeb's Weg zu den GCK Lions führte. Seit 20 Jahren ist er Medienverantwortlicher und sitzt auf dem Presseplatz der Tribüne, wo immer auch sein Club spielt. Daheim in Küsnacht oder auswärts. «Ich verfolge das Geschehen auf dem Eis ganz tief. Kein Detail entgeht mir, auch nicht wie viele Zuschauer anwesend sind.» In Küsnacht sind es leider wenige, etwas, das ihn leicht nervt. Denn hier auf der KEK werden Talente geschmiedet. Kein Club in der Schweiz, der nicht Spieler aus Küsnacht hat. Ein Sprungbrett für viele, um nur zwei Namen zu nennen: Denis Malgin und Sven Andrighetto waren gar in der NHL und sind jetzt zurück bei den Lions. Dass Rathgeb den Werdegang vieler begleiten durfte, macht ihn sichtlich stolz und «erwärme sein Herz». Diese



Viele Zuschauer für die GCK Lions wie hier gegen Kloten wünscht sich Hampi Rathgeb vermehrt.

Jungs aus Küsnacht, die in der National League, Swiss League oder im Ausland im Einsatz sind.

### Überzeugungsarbeit gefragt

Hampi, so bekannt im weiten Kreis der Lions-Organisation, berichtet über die Matches der GCK Lions in verschiedenen Medien. Im Küsnachter, der Zürichsee-Zeitung und anderen sind nachgerechnet während seiner Zeit sicher gut 1000 Berichte zusammengelassen. Als Presseverantwortlicher betreut Rathgeb am Spieltag die Medien und ist auch Ansprechperson für sie. Der Umtriebige mag zwar, wie er sagt, nicht im Vordergrund stehen, aber im Kontakt sein, das Vernetzen, das ist ihm gegeben. Überrumpelt habe ihn mal eine unerwartete Live-

schaltung eines Walliser Lokalradios: «Aber ich kann reden, das haben sie sicher gemerkt.» Und Sprachen spricht er nebenbei auch.

Offene Gefühlsausbrüche bekomme er manchmal direkt zu spüren. Haben die GCK Lions verloren, seien die Spieler natürlich «hässig» und möchten den Medien nicht Red und Antwort stehen. «Dann braucht es etwas Überzeugungsarbeit.»

Hans Peter Rathgeb scheint nimmermüde. Kürzlich zurück aus Brasilien und schon ist sein Terminkalender wieder voll. Nebenbei fährt er Tixi Taxi, eine Fahrt zum Spital mit einer betagten Dame steht bevor.

Eine weitere Überraschung hält der 73-Jährige bereit. Unerwartet stimmt er im schönsten Bariton den «Papageno» an. Er sei ausgebildeter Opernsänger, natürlich nicht mehr aktiv und doch seiner einstigen Passion als Mediensprecher der Operettenbühne Hombrechtikon noch verbunden.

### Neue Homebase

Im Moment fahren auf der KEK Bagger und Lastwagen auf. Hier erlebte der 15-jährige Hans Peter 1963 auf der Eisbahn einst ein Spiel zwischen Küsnacht und Rapperswil vor über 2000 Zuschauern. Die Kunsteisbahn Küsnacht muss saniert werden und alle beheimateten Clubs weichen auf andere Trainingsorte aus. «Sie müssen wissen, schon 4-Jährige kommen morgens um 6 Uhr ins Training, so ausgelastet ist die KEK.» Die Wartezeit lohnt sich für die Jugendlichen, es erwartet sie im Herbst 2023/24 auch ein neues Clubhouse. Präsident und Mäzen der ZSC Lions, Walter Frey, ermöglicht es.

Auf eine weitere Saison im kommenden Herbst, allerdings in Oerlikon, freut sich auch Rathgeb. Und er hege die Hoffnung, dass sich zukünftig mehr Zuschauer auf der KEK einfinden werden.

Text: Elsbeth Stucky

Bilder: André Riva & GCK/ZSC Lions

## Hampis Saisonbilanz



Die letzte Saison der GCK Lions war für mich eine der turbulentesten. Zahlreiche Spieler des GCK-Kaders durften bei

den ZSC Lions aushelfen. Und weil viele Spieler länger verletzt waren, kamen bei den GCK Lions immer wieder Junioren aus der U20-Elit zum Einsatz. Der feinfühlige Trainer Michael Liniger, mit gutem pädagogischem Geschick, konnte meiner Meinung nach immer das Beste aus dem Team herausholen.

Ausser Kloten konnten alle Gegner mindestens einmal geschlagen werden. Ein Highlight war für mich das Spiel gegen Sierre auf der KEK: Der dritte Torhüter Sascha Ruppelt kam zu seinem ersten Einsatz und verbuchte sogleich einen Shutout. Zudem waren nicht weniger als zehn Junioren im Einsatz und es gab einen 1:0-Sieg.

In den Pre-Playoffs wurde der Neunte, EVZ Academy, zweimal geschlagen (5:2, 2:1). Gegen Aufsteiger Kloten gab es dann im Viertelfinal leider vier Niederlagen (3:6, 1:6, 4:5, 2:3), zweimal also ganz knapp. Die Leistungen unserer GCK Lions konnten sich trotzdem sehen lassen. Die beiden Playoff-Heimspiele wurden bereits in der KEBO Oerlikon ausgetragen mit über 800 Zuschauern. Dort werden unsere Jungs wegen des Umbaus in Küsnacht auch die ganze kommende Saison spielen. Ich freue mich auf diese neue Erfahrung.



Grosse Vorfreude: Auf der KEK entsteht eine neue Homebase für die GCK Lions.

# Mit Alessia Baechler landete der grosse Coup

Die 16-jährige Alessia Baechler erlebt am 26. März 2022 einen Tag, der reif ist für einen Hollywood-Streifen. Ein Krimi, der mit einem Schneesturm am Flughafen in Finnland beginnt und mit einer Goldmedaille im Heuried in Zürich endet.



Alessia Baechler ist meistens in den Diensten der Lions U17-Top zu sehen und spielt dort mit Jungs. Zwischendurch kommen Auftritte bei den Lions Frauen dazu, wie beim dritten Finalspiel im heimischen Heuried gegen die Lugano Ladies. Die Lions können mit einem Sieg Meister werden. Doch dass die Verteidigerin an jenem Samstag rechtzeitig ins Trikot mit der Nummer 11 reinschlüpft, ist alles andere als selbstverständlich. Alessia nimmt uns mit und erzählt von ihren wohl wildesten 24 Stunden ihrer noch sehr jungen Sportkarriere. Wir

## Steckbrief

**Geboren am:** 7.9.2005

**Grösse:** 174 cm

**Gewicht:** 65 kg

**Geburtsort:** Mendrisio

**Wohnort:** Illnau

**Hockey seit:** 4. Lebensjahr

**Bei den ZSC Lions seit:** 2017/18

**Position:** Verteidigung

**Höhepunkte:** Meisterschützin 2022, Jugendolympische Spiele Lausanne 2020, European Youth Olympic Festival (Jugendolympiade nur Europa)

**Ziele:** Olympia-Medaille, nach dem Gymnasium in die NCAA

**Hobbies:** Tennis, Kochen, Cello, Wandern, Freundinnen und Kollegen

drehen an der Uhr und wechseln den Schauplatz nach Vuokatti, einem kleinen Winterwunderland im kalten Finnland.

### Wettnlauf gegen die Zeit

Alessia geniesst noch einen letzten Abend in Vuokatti. Sie hat dort am European Youth Olympic Festival (EYOF) teilgenommen und mit der Schweiz leider das Spiel um die Bronzemedaille verloren. Viel zu feiern gibt es deshalb nach der Abschlusszeremonie nicht, trotzdem folgt eine eher kurze Nacht. Am nächsten Tag wartet eine dreistündige Fahrt in Richtung Flughafen Kuopio. Ein Check auf die Uhr zeigt, dass alles nach Plan läuft. Das ist wichtig, denn in Zürich erwartet sie der Lions Frauen-Coach Andrin Christen. Doch allmählich kommt bei Alessia eine leichte Nervosität auf: Es beginnt mit Durchsagen von Verspätungen und ein Blick nach draussen lässt erahnen, dass der wütende Schneesturm kaum was Gutes zu bedeuten hat. Sie schreibt dem Coach: «Ich weiss nicht, ob es reicht.»

Mit zweistündiger Verspätung hebt der Charterflieger für die Schweizer Delegation endlich ab. Im Flieger hat Alessia mit dem Finaleinsatz bereits abgeschlossen und sich mit der Zuschauerrolle abgefunden. Kaum in Zürich gelandet, klingelt das Telefon. Am anderen Ende der Leitung der Coach: «Hey Alessia, du musst vor Beginn des zweiten Drittels umgezogen auf der Spielerbank sein, so sind die Spielregeln». Für dieses Szenario bleibt eine Stunde Zeit. Wenn doch nur die Stücke bereit wären am Flughafenband! Es bleibt ein Wettlauf gegen die Zeit. Ihre Mutter übernimmt den Taxidienst. Mit Erfolg. Wenige Minuten vor Ablauf der Frist kommt Alessia im Heuried an. Zusammen mit Teamkollegin Chiara Eggli und Elena Gaberell von Gegner Lugano – beide mit derselben Geschichte – spurtet sie mit geschulterter Hockeytasche an den verblüfften Zuschauern vorbei in die Garderobe. Die Mannschaft staunt ebenfalls nicht schlecht, als Alessia doch noch auftaucht. Und es rechtzeitig auf die Spielerbank schafft.

Im Mitteldrittel muss sie sich zuerst von den turbulenten Ereignissen erholen. Die ersten Einsätze beschreibt sie als «shaky». Dann verletzt sich mit Janine Hauser eine Verteidigerin und Alessia kommt vermehrt zum Zug. In der 48. Minute beim Spielstand von 3:3 entwickelt sich ihre Story dann zu einem Märchen.



Gelandet, geschossen, getroffen und gejubelt – Alessias meisterhafte Kombination.

Wir sorgen für Ihre **einzig**  
**artigen** Drucksachen



**ms** medium  
satz+druck gmbh

Ihre **Druckerei Küsnacht**  
044 912 26 04 [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

NINA ROOST,  
«UFSTELLER»-MODERATORIN



DAS  
ISCH  
ZÜRI





Alessia hat gut lachen: Sie ist Lions-Meisterschützin 2022!

### Meisterlicher Schuss

Lisa Rüedi gewinnt in der gegnerischen Zone das Bully, Verteidigerkollegin Lara Christen legt quer und Alessia Baechler zieht ab. Tor! Alessia begreift in diesem Moment gar nicht, dass die Scheibe im Netz zappelt. Erst, als alle um sie herum jubeln, merkt sie, dass sie ihre Mannschaft auf Meisterkurs gebracht hat. Nach der

Schluss sirene ist klar, dass sie sogar die Meisterschützin ist, denn es bleibt beim 4:3 für die Lions. Der begehrte lilafarbene Pokal kehrt nach Zürich zurück. «Dieser Tag wird mir sicherlich für immer in Erinnerung bleiben», fasst Alessia die filmreife Geschichte zusammen.

Im Gespräch fürs «overtime» beweist sie ihre Leader-Qualitäten und verrät, dass sie

nur ungenügend verliert – nicht mal im Spiel «Monopoly». Zurzeit studiert Alessia Neusprachen am Gymnasium und hat hohe Ziele. Sie möchte später in die NCAA wechseln und ans College gehen in den Vereinigten Staaten. Zuerst jedoch will sie diesen Sommer an der U18-WM in den USA mit der Schweiz um weiteres Edelmetall kämpfen. Auf weitere Höhenflüge – und pünktliche!

Text: Marko Filipovic

Bilder: Melanie Duchene & Reto Christen

## Trainerwechsel



Angela Frautschi ist neuer Headcoach der ZSC Lions Frauen. Die Berner Oberländerin spielte sechs Jahre bei den Lions und wurde in dieser Zeit je dreimal Meister und Vizemeister.

Frautschi nahm an drei Weltmeisterschaften und drei Olympischen Spielen teil. Dabei gewann sie sowohl in Sotschi 2014 als auch an der WM 2012 die Bronzemedaille. 2016 wechselte Frautschi die Seiten und wurde Assistentztrainerin der Schweizer Nationalmannschaft. Seit Herbst 2018 war sie Headcoach der GCK Lions Frauen, welche sie kontinuierlich weiterentwickelte und viele junge Spielerinnen für die ZSC Lions bzw. für die Women's League ausbildete.

Der bisherige Headcoach Andrin Christen war vier Jahre lang Teil der ZSC Lions. Zuerst als Goalie- und danach als Assistentztrainer. In den letzten beiden Jahren hatte er die Gesamtverantwortung im technischen Bereich. Andrin Christen wurde zweimal Cupsieger (2019, 2020), zweimal Vizemeister (2019, 2021) und schliesslich Schweizermeister 2022 mit den Löwinnen. Er trat aus beruflichen Gründen zurück.

Herzlichen Dank für alles, Andrin und herzlich willkommen, Angela!

## Abschied



Die siebte Saison war die letzte für Goalie Caroline Baldin im Dress der ZSC Lions Frauen. Sie tritt von der grossen Frauen-Hockeybühne ab und widmet sich ihrem beruflichen Werdegang. Die 29-jährige Torhüterin blickt auf eine unglaubliche Zeit zurück: Sie gewann mit den Zürcherinnen insgesamt acht Titel: Viermal Schweizermeisterin (2016, 2017, 2018, 2022) und genauso oft Schweizer Cupsiegerin (2016, 2018, 2019, 2020). Caro ist für die Lions-Organisation das weibliche Pendant zu Ari Sulander. Im Trikot der französischen Nationalmannschaft hat sie im April ihr letztes Profi-Spiel ebenfalls mit Erfolg absolviert.

«Das war mein Traum», fasst sie ihr gelungenes Karriereende zusammen: Mit den Löwinnen konnte sie im letzten Spiel den Meisterpokal hochstemmen und mit der Nationalmannschaft den Aufstieg in die Top Division feiern.

Merci beaucoup et au revoir Caro!

# UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN NACHWUCHS



Wollen auch Sie am Erfolg der GCK/ZSC Lions-Organisation beteiligt sein? Mit Ihrer Mitgliedschaft in einer der Gönnerorganisationen helfen Sie mit, die Erfolge sowie die Ausbildung von jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern auch in Zukunft sicherzustellen. Profitieren Sie ausserdem von Networking sowie weiteren attraktiven Leistungen.



## Club 21 der Gediegene

Der Businessclub für Firmen- und Einzelmitglieder, die den Eishockeysport vollinformiert im Kreise Gleichgesinnter erleben wollen. Wir unterstützen den GCK/ZSC Lions-Nachwuchs, die ZSC Lions sowie das Funktionärs- und Schiedsrichterwesen.



## Montag Club/ Puck d'Or der Renommierte

Nachwuchsförderung ist in unserem Verein seit 1965 statutarisch verankert. Wir unterstützen die Sprösslinge der GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG, pflegen das Gesellschaftliche und freuen uns, Sie kennen zu lernen.



## Team 2000 der Bewährte

Ältester Gönnerverein mit rund 70 Mitgliedern. Für selbständige Unternehmer wie auch Angestellte des mittleren und oberen Kaders. Unterstützt den Verein Zürcher Schlittschuhclub sowie den ZSC Lions-Nachwuchs.



Supporter  
seit 1957



## ZSC Supporter der Grosse

An diversen Anlässen während dem ganzen Jahr wird den Mitgliedern ein Netzwerk von Gleichgesinnten geboten. Mit über 350 Mitgliedern die grösste Gönnerorganisation. Unterstützt die Nachwuchsarbeit beim Verein Zürcher Schlittschuhclub.

Jetzt Mitglied werden: [www.zsclions.ch/gönner](http://www.zsclions.ch/gönner)



### Generalsponsor



### Hauptsponsoren



### Sponsoren



### Sportförderer und Partner



# Der U17-Elit glückt die Titelverteidigung

Die U17-Elit der Lions verteidigt ihren Meistertitel erfolgreich. In einer packenden Finalserie schlägt das Team von Viktor Ignatiev den EHC Biel mit 3:2. Doch dieser Erfolg ist alles andere als einfach zustande gekommen.

«Es war kaum auszuhalten auf der Spielerbank», schildert Endo Meier die letzten Minuten vor Abpfiff gegen den EHC Biel. Der Meistertitel ist zum Greifen nah. «Ich hätte am liebsten schon geschrien, doch ich musste mich gedulden.» 5:2 steht es und die letzten Sekunden laufen. Drei, zwei, eins – die Schluss sirene ertönt. Meier und seine Teamkollegen springen aufs Eis. Helme, Stöcke und Handschuhe fliegen

durch die Luft. Geschafft. Die ZSC Lions gewinnen eine hart umkämpfte Serie, die im fünften Spiel – in der Belle – endet, und verteidigen so den Schweizer Meistertitel.

## Neue Saison, neuer Trainer

Im Viertelfinal der Playoffs sind die ZSC Lions gegen Langnau durchmarschiert, gegen Kloten im Halbfinal ist den Stadtzürchern eine 3:1-Serie gelungen und im

Final hat der Titelverteidiger den EHC Biel eben mit 3:2 bezwungen. Der Erfolg der Lions musste aber hart erarbeitet werden. Nach dem letztjährigen Meistertitel hat die U17-Elit mit Viktor Ignatiev einen neuen Trainer erhalten. «Viktor war streng. Wir kassierten zu Beginn öfters einen Rüffel», erzählt Niklas Wegmüller. «Ich war überrascht.» Auch für Ignatiev selbst war es zu Beginn nicht einfach: «Ich



Back-to-Back-Champion: Die U17-Elit der Lions.



Endo Meier (Nr. 9) sieht den geliebten Teamgedanken als Schlüssel des meisterlichen Erfolges.

wollte viel Disziplin in der Garderobe. Und so kam es am Anfang zu Missverständnissen. Doch diese Reibereien braucht es, um Erfolg zu haben.» Das sieht auch der 16-jährige Verteidiger Wegmüller so. Die vielen Ausdauertrainings haben sich gelohnt. «Wir haben uns daran gewöhnt und konnten uns anpassen. Jetzt ist alles gut gekommen.»

Aber nicht nur mit einem neuen Trainer musste die U17-Elit klarkommen. In der Regular Season mussten immer wieder viele Spieler an die U20-Elit abgegeben werden. Nicht einfach für Trainer und Spieler. «Es herrschte Chaos», sagt Endo Meier. Der 16-jährige Stürmer kam selbst immer wieder zu Einsätzen in der U20. «Ein richtiges Team konnte gar nicht ent-

stehen, weil nie die gleichen Spieler bei der U17 im Einsatz waren.» Die Playoff-Qualifikation schafften die Löwen problemlos – mit dem fünften Rang jedoch unter ihren Erwartungen.

### Ein Kern entsteht in den Playoffs

In den Playoffs musste eine Steigerung her. Das war allen bewusst. «Wir Spieler, die den Meistertitel im letzten Jahr gewonnen haben, wollten den Titel unbedingt verteidigen», sagt Wegmüller. So nahmen die Jugendlichen Schritt für Schritt die Mission Meistertitel in den Angriff. «Dadurch, dass wir in den Playoffs das Team zusammenhalten konnten, entstand ein Kern. Der Teamgedanke stand über allem», erzählt Meier. Wegmüller geht noch weiter: «Es herrschte eine richtige familiäre Stimmung im Team.» So konnten auch Spieler über sich hinauswachsen, die in der Regular Season noch eine untergeordnete Rolle gespielt haben. Trainer Ignatiev sagt: «Ich war sehr erfreut, wie beispielsweise mein vierter Block in den Playoffs aufgetreten ist. Diese Spieler sind wirklich aufgeblüht.»

### Hoch und Tiefs begleiten die Lions

Den Durchmarsch im Viertelfinal gegen die SCL Young Tigers aus Langnau wollten die ZSC Lions gegen den EHC Kloten im Halbfinal wiederholen. Nur diesen Gefallen machte der Kantonsrivale dem «Zett» natürlich nicht. Im dritten Spiel kassierte das Team von Ignatiev die erste Playoff-Niederlage. 3:4 verloren die Lions, obwohl sie nach 58:58 Minuten 3:2 in Führung gegangen waren. Bitter! «Kloten war eine sehr gute Mannschaft diese Saison», zollt Ignatiev dem Gegner Respekt. Im Nach-

hinein war diese Niederlage jedoch goldwert. «Das war eine sehr wichtige Lektion für uns und für die anschliessende Finalserie gegen Biel», sagt Meier. «Wir lernten, wie wir in den Playoffs mit Niederlagen umgehen müssen und wie wir uns nach einem Misserfolg zurückkämpfen können.»

Wie sie damit umgegangen sind, zeigt sich schliesslich im Final. Nach einem Startsieg folgen zwei Niederlagen. Die Junglöwen stehen unter Druck und mit dem Rücken zur Wand. Man munkelt, die Bieler haben im vierten Spiel den kaltgestellten Sekt bereits nach Zürich mitgenommen. Doch der ZSC vermiest den Bieler die Party, erzwingt die Belle und krönt sich schliesslich in Biel vor 1'487 Zuschauern selbst zum Meister.

### Feiern wie die Grossen

Nach der Pokalübergabe geht es mit der mitgereisten Familie zurück nach Zürich. Nach einem Essen wird schliesslich in der Garderobe weiter gefeiert. «Einige haben sogar dort geschlafen», erzählt Meier. Am folgenden Tag kommt es zu einer besonderen Würdigung. Die U17-Elit wird im Hallenstadion für ihren Titel geehrt – ausgerechnet im Playoff-Viertelfinalspiel gegen den EHC Biel. Wegmüller, Meier und Co. lassen es sich nicht nehmen, als sie vor der EHC-Kurve durchlaufen, den Pokal in die Höhe zu stemmen. Meier lacht: «Es war schon lustig, die Bieler etwas zu provozieren.» Doch das Schönste bleibt, sich von den Zürcher Fans ein letztes Mal im Hallenstadion bejubeln zu lassen. «Das war das Pünktchen auf dem i.»

Text: Martina Baltisberger

Bilder: Berend Stettler & Swiss Ice Hockey



Die Goldmedaille um den Hals, ein Lächeln im Gesicht: Headcoach Viktor Ignatiev.

# NACHWUCHS UNTERSTÜTZEN UND PROFITIEREN



## EXKLUSIVE ZSC LIONS TANKKARTE

Für jeden Liter den Du tankst, gehen

- 2 Rappen an den Nachwuchs und
- 3 Rappen an Dich

## DEINE VORTEILE

- Du sparst beim Tanken
- Du unterstützt Deinen Verein
- Gratis Pannendienst in Europa
- Grösstes Tankstellennetz der CH
- Übersichtliche Monatsabrechnung
- Keine Administrationsgebühren

## SO GEHT'S

Zum Antragsformular



**Einmalig in der Schweiz!**  
Lebenslanger Maximal-Bonus auf Ihre Autoversicherung.

### Zusammen ist alles einfacher.

Rafael Gomez, Generalagent  
Stampfenbachstrasse 40, 8006 Zürich  
T 044 365 31 11, zürich@vaudoise.ch  
www.vaudoise.ch

Gemeinsam glücklich.



THURGAUERSTRASSE 32  
HINTER DEM HALLENSTADION  
NEBEN CS-TOWER

## HONG-KONG FOOD PARADISE NICHT NUR BESSER. ANDERS!

Unser Angebot – Asiatische Spezialitäten

**HONG KONG**

Thailändisch &  
Chinesisch

**KURRY WORLD**

Indisch Curry &  
Tandoori

**DATTO**

Japanisch Sushi &  
Sashimi

CH-8052 Zürich Tel. 044 300 38 88 [www.hongkongfoodparadise.ch](http://www.hongkongfoodparadise.ch)

# Gebühren, für die man niemanden ausrauben muss? Klar geht das.

Gebührenfreie Kontoführung.  
CSX: Konto, Karte und vieles mehr.  
Alles in einer App. Jetzt downloaden.

[credit-suisse.com/csx](https://credit-suisse.com/csx)



Schon ab  
CHF 0.–



# DANKE!

Den Sponsoren, Partnern und Freunden danken wir herzlich für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.



[mhopuckdor.com](http://mhopuckdor.com)

**Dataform AG** Formulardruckerei



- Einzahlungsscheine
- Briefvordrucke
- Blocks
- Endlosformulare
- Formulare mit Karten
- Formulare mit Etiketten
- Butterflykarten



und neu auch Büromaterial  
[www.bueromaterialshop.ch](http://www.bueromaterialshop.ch)

Zürcherstrasse 36 8604 Volketswil  
Tel. 044 947 50 20 [www.dataform.ch](http://www.dataform.ch)



**FM Kirnbauer AG**  
Facility Management | Gartenpflege



**the smart way of cleaning**

[kirnbauer.ch](http://kirnbauer.ch)

Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg | 044 715 67 47



Für die einen ist Wein  
einfach Wein.

Unsere Weine sind für  
die anderen!

Onlineshop:  
[austrowein.ch](http://austrowein.ch)



**Austrowein GmbH**

Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg

**MIR SIND ZÜRI.  
UF ALLNE KANÄL.**



[zsclions.ch](http://zsclions.ch)

# Die dritthöchste Liga wird immer stärker

Nach fünf Jahren erhält die bisherige MySports League einen neuen Namen. Sie heisst ab der kommenden Saison MyHockey League. Ein guter Zeitpunkt, um mit EHC Dübendorf-Cheftrainer Reto Stirnimann die Entwicklung der Liga zu beleuchten.

Seit fünf Saisons besteht die oberste Amateurliga im Schweizer Eishockey bereits. Nur dreimal konnte am Ende einer Saison in der MySports League (MSL) ein Schweizermeistertitel vergeben werden. Die Meisterschaft 2019/20 musste Corona bedingt vor dem Final und die Saison 2020/21 aus demselben Grund schon nach

sieben Runden abgebrochen werden. Die beiden jüngsten Meister, der HC Sierre sowie der aktuelle Titelhalter EHC Basel, sind nach ihren Erfolgen in die Swiss League aufgestiegen.

Der erstmalige Schweizermeister der MSL (2017/18), der EHC Dübendorf, bleibt der Liga hingegen treu. In seinen Diensten

steht Reto Stirnimann. Stirnimann, der als Spieler mit den ZSC Lions zwei Meistertitel im Profisport gewann, ist mittlerweile der dienstälteste Coach in der bisherigen MSL. Grund genug, um mit dem Routinier einen Rück- und Ausblick auf die sportlich sehr attraktive Liga zu werfen.



Für EHC-D-Coach Reto Stirnimann ist die MySports League jedes Jahr intensiver geworden.

### Ausgeglichene Liga

«Seit der ersten Saison hat sich die Intensität der Spiele kontinuierlich gesteigert», blickt Stirnimann auf die Entwicklung der MSL zurück. Wer heute eine Partie gewinnen wolle, sei verpflichtet, die vollen sechzig Minuten Vollgas zu geben. «Die Resultate werden immer enger. Viele Spiele werden nur noch durch die Differenz von einem Treffer entschieden.» 14 der 32 Qualifikationsspiele des EHC Dübendorf endeten in der abgelaufenen Saison mit lediglich einem Treffer Differenz. Im schmerzlich verlorenen Cupfinal gegen den EHC Arosa lautete das Endresultat ebenfalls 2:3. Von den fünf Playoffpartien gegen den EHC Seewen gingen deren vier mit dem minimalst möglichen Unterschied zu Ende. Zwei davon erst nach Verlängerung. Im einzigen verlorenen Spiel gegen den späteren Aufsteiger aus Basel unterlag der EHC nach Penaltyschüssen mit 0:1.

Waren es in den ersten Jahren noch Huttwil, Martigny, Basel und Dübendorf, welche die ersten Plätze relativ sicher unter sich ausmachten, steigerten die weiteren Mannschaften ihren Aufwand sowie die Qualität der Spieler als auch der Spielsysteme kontinuierlich und arbeiteten sich Schritt für Schritt an die vormaligen Spitzenvereine heran. «Die Anfangszeiten des relativ einfachen Spielens sind vorbei», sagt Stirnimann. «Man gewinnt eine Partie nicht mehr nur aufgrund der Qualität einer Mannschaft, sondern auch aufgrund der Intensität, welche sie aufs Eis bringt. Die vormaligen Teams sind deshalb gefordert, noch besser zu trainieren, konditionell noch stärker zu werden, damit die teils noch immer vorhandenen Vorteile in der Kaderqualität auch ausgespielt werden können.»

### Nachlassen wird bestraft

In der vergangenen Saison hat der EHC Dübendorf sämtliche Spiele gegen den EHC Arosa verloren. «Die Bündner sind für mich das beste Beispiel der Entwicklung. Arosa verfügt über eine junge, talentierte Mannschaft, welche immer sechzig Minuten lang Vollgas gibt. Ein kleines Nachlassen unsererseits wurde immer umgehend bestraft.» Dübendorf wiederum holte gegen den späteren Aufsteiger und der auf dem Papier klar am stärksten besetzten Mannschaft am meisten Punkte.

Obwohl Basel deutlich mehr Trainingseinheiten absolvierte und zu weiten Teilen mit Halbprofis bestückt war. «Es gibt Mannschaften, die liegen einem einfach», sagt Stirnimann schmunzelnd. Da Dübendorf im Viertelfinal bereits ausschied, blieb der Vergleich im Playoff leider aus.

«Wir denken an, nun jede zweite Woche eine Trainingseinheit mehr einzubauen, um so die Voraussetzung bei uns weiter zu optimieren.» Die Herausforderung dabei: Sämtliche Spieler beim EHC Dübendorf sind Vollblutamateure, welche einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder ein Studium absolvieren. «Es wird in den kommenden Jahren immer schwieriger werden, den Grat zwischen Trainingsaufwand und Erholung zu finden.»

### Charakter und Opferbereitschaft

Damit die Qualität der Mannschaft von Reto Stirnimann hoch bleibt, gilt es bei der Spielerauswahl auf diverse Punkte zu achten. «An erster Stelle steht bei mir der Charakter. Wie ist der Spieler, wie setzt er sich ein, wie bringt er sich in die Mannschaft ein, ist er selbständig, verfügt er über eine gute Selbstdisziplin? Ich möchte nicht bei jedem Training wie ein Polizist hinter jedem stehen. Ich muss mich darauf verlassen können, dass jeder weiss, was es benötigt, um in dieser Liga zu bestehen.» Zudem ist es für den Coach wichtig, dass die Spieler in der Nachwuchszeit schon einen Pokal gewinnen konnten. «So wissen sie bereits, was es braucht, damit ein solcher Erfolg auch beim EHCD mit entsprechender Opferbereitschaft erreicht werden kann.»

Weiter nimmt die Dichte der Spieler mit Erfahrungen aus der Swiss League (SL) stetig zu. Mehr als die Hälfte der Spieler in der künftigen MyHockey League (MHL) haben schon in der Swiss League gespielt. Der Weg führt aktuell eher von der Swiss League runter in die MyHockey League als von der 1. Liga hoch in die MyHockey League. «Gerade junge Spieler, die in der Swiss League stagnieren, können in der MyHockey League eine tragende Rolle übernehmen. Bei uns sind keine Ausländer auf dem Eis, so kommen diese Jungs zu wichtigen Einsätzen mit Verantwortung», weiss Stirnimann. «Es ist klar: Die Intensität der MyHockey League wird sich weiter kontinuierlich steigern. Leider hat



Als ehemaliger ZSC-Profi kann Stirnimann das Niveau einer Liga sehr gut einschätzen.

die Liga in der Öffentlichkeit noch nicht den Stellenwert, den sie verdient.»

Text: Beat Gmünder

Bilder: Mauricette Schnider & ZSC Lions

## Die 12 Teams der MHL 2022/23

EHC Arosa  
 EHC Bülach  
 EHC Chur  
 EHC Dübendorf  
 EHC Frauenfeld  
 EHC Seewen  
 EHC Thun  
 HC Düdingen  
 HC Franches-Montagnes  
 Hockey Huttwil  
 HCV Martigny  
 SC Lyss

OCHSNER HOCKEY, OFFIZIELLER AUSRÜSTER DER

# ZSC LIONS

# EVERYTHING FOR THE GAME



Deine Filiale in der Nähe:



[www.ochsnerhockey.ch](http://www.ochsnerhockey.ch)

# Wir danken den Club 21 Partnerfirmen für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.



## ZSC Lions

Bitte entnehmen Sie die Meisterschaftsspiele und Spiele der Champions Hockey League der ZSC Lions der Homepage [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch)

## GCK Lions

Bitte entnehmen Sie die Meisterschaftsspiele der GCK Lions der Homepage [www.gcklions.ch](http://www.gcklions.ch)

## Frauen

Bitte entnehmen Sie die Meisterschaftsspiele der Lions Frauen der Homepage [www.lions-frauen.ch](http://www.lions-frauen.ch)

## Nachwuchs-Camps

	Datum	Ort
<b>U20-Elit</b>	08. – 12.08.2022	Heuried
<b>U20-Top</b>	08. – 12.08.2022	Dübendorf
<b>U17-Elit und U17-Top</b>	08. – 12.08.2022	Dübendorf
<b>U15-Stufe</b>	07. – 11.08.2022	Kreuzlingen
<b>U13-Stufe</b>	14. – 18.08.2022	Kreuzlingen
<b>U11-Stufe</b>	14. – 19.08.2022	Lenzerheide
<b>U20-A</b>	02. – 04.09.2022	Kreuzlingen
<b>U17-A</b>	13. – 16.10.2022	Kreuzlingen
<b>U15-Stufe</b>	09. – 13.10.2022	Engelberg
<b>U13-Stufe</b>	16. – 20.10.2022	Engelberg
<b>U11-Stufe</b>	16. – 20.10.2022	Kreuzlingen

## Hockeyschule

([www.hockeyschule.ch](http://www.hockeyschule.ch))

	Datum	Zeit	Ort
<b>Saisonkurs Dolder</b>	26.10.2022 – 08.02.2023	14:00 – 15:00 Uhr	Dolder
<b>Saisonkurs Dolder 2</b>	29.10.2022 – 11.02.2023	09:00 – 10:00 Uhr	Dolder (bis Dez. 22) KEK (ab Jan. 23)
<b>Saisonkurs Oerlikon</b>	29.10.2022 – 11.02.2023	10:30 – 11:30 Uhr	KEBO
<b>Saisonkurs Heuried</b>	29.10.2022 – 11.02.2023	10:30 – 11:30 Uhr	Heuried

### Tradition

Wir setzen Ideen flexibel und effizient um. Printmedien, die Aufmerksamkeit erzeugen – vom Unikat bis zur Grossauflage.

- Icon: Smartphone, Diamond, Box
- Icon: Pencil, Mail, Folder

### Innovation

Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in neue, moderne Welten. Wir bieten umfassende und individuell ausgerichtete Systemlösungen für komplexe Leistungsansprüche.

- Icon: Network, Speech, Document

### Einzigartigkeit

Neues entwickeln und vorantreiben bringt uns weiter – und oft einen Schritt voraus. Personalisierte Drucksachen und Karten für jeden Anwendungsbereich, exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

- Icon: Calendar, Lock, Cards

### Vielseitigkeit

Die Möglichkeiten der Umsetzungen sind fast grenzenlos. Wir setzen Ihre Werbetausstattung optimal in Szene – sowohl Indoor als auch Outdoor.

- Icon: Photo, T-shirt, Document
- Icon: TV, Laptop, ABC

*Kommunikation die trifft.*

**SCELLENBERGGRUPPE**  
Das innovative Familienunternehmen für Printmedien und digitale Kommunikationslösungen – schellenberg.com

+41 44 953 11 11  
[schellenberggruppe.ch](http://schellenberggruppe.ch)

**overtime – News der Lions-Family**

**Offizielles Publikationsorgan für die Lions-Family (ZSC Lions und GCK Lions)**

**Ausgabe/Auflage**

Juni 2022, 9'198 Exemplare

**Erscheinungsweise**

4x jährlich: September, Dezember, März und Juni

**Redaktionsadresse und Herausgeber**

ZSC Lions AG, Siewerdstrasse 105, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon 044 317 20 70, [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch)

**Online- und Social Media-Adressen**

Homepages: [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch) / [www.gcklions.ch](http://www.gcklions.ch) / [www.lions-nachwuchs.ch](http://www.lions-nachwuchs.ch) / [www.lions-frauen.ch](http://www.lions-frauen.ch)  
Facebook: [www.facebook.com/zsclions](http://www.facebook.com/zsclions)  
Instagram: [www.instagram.com/zsclions](http://www.instagram.com/zsclions)  
TikTok: [www.tiktok.com/@zsclions](http://www.tiktok.com/@zsclions)  
Linkedin: [www.linkedin.com/company/zsclions](http://www.linkedin.com/company/zsclions)  
Twitter: [www.twitter.com/zsclions](http://www.twitter.com/zsclions)

**Redaktionsleitung**

Sandro Frei

**Redaktion**

Martina Baltisberger, Marko Filipovic, Manfred Frischknecht, Beat Gmünder, Louis Huber, Erich Ogi, Hans Peter Rathgeb, Edgar Salis, Martin Schneider

**Bilder**

Waldemar Da Rin, Berend Stettler, Sandro Frei, Hans-Peter Iseli, KEYSTONE-SDA

**Inserate-Verkauf**

Sportfokus AG, Markus Füglistaller, Zürichstrasse 104, 8952 Schlieren  
Telefon 043 299 44 22, [info@sportfokus.ch](mailto:info@sportfokus.ch), [www.sportfokus.ch](http://www.sportfokus.ch)

**Konzept**

Xess Marketing AG, Corina Conzett, Alte Landstrasse 101, 8702 Zollikon  
Telefon 044 396 25 50, [www.xess.ch](http://www.xess.ch)

**Druckvorstufe**

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht  
Telefon 044 912 26 04, [info@mediumsatz.ch](mailto:info@mediumsatz.ch), [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

**Druck**

Schellenberg Druck AG, Stefan Mächler, Schützenhausstrasse 5, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 11 11, [www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

**Adressänderungen**

Bitte melden Sie Ihre Adressänderungen der Geschäftsstelle der ZSC Lions  
Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)

**Abonnement**

Die Versandadressen sind so organisiert, dass pro Familie oder pro Adresse nur ein «overtime» verschickt wird.  
Spezielle Wünsche sind zu richten an: Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)  
Einzelpreis: Fr. 5.–, Jahresabonnement: Fr. 17.–  
Für die Mitglieder der Lions-Family ist die Zustellung des «overtime» im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

**FILME FÜR CHAMPIONS.**

**MOTION DESIGN**

**EVENTREPORTAGEN**

**IMAGEFILME**

**WEB-TV**

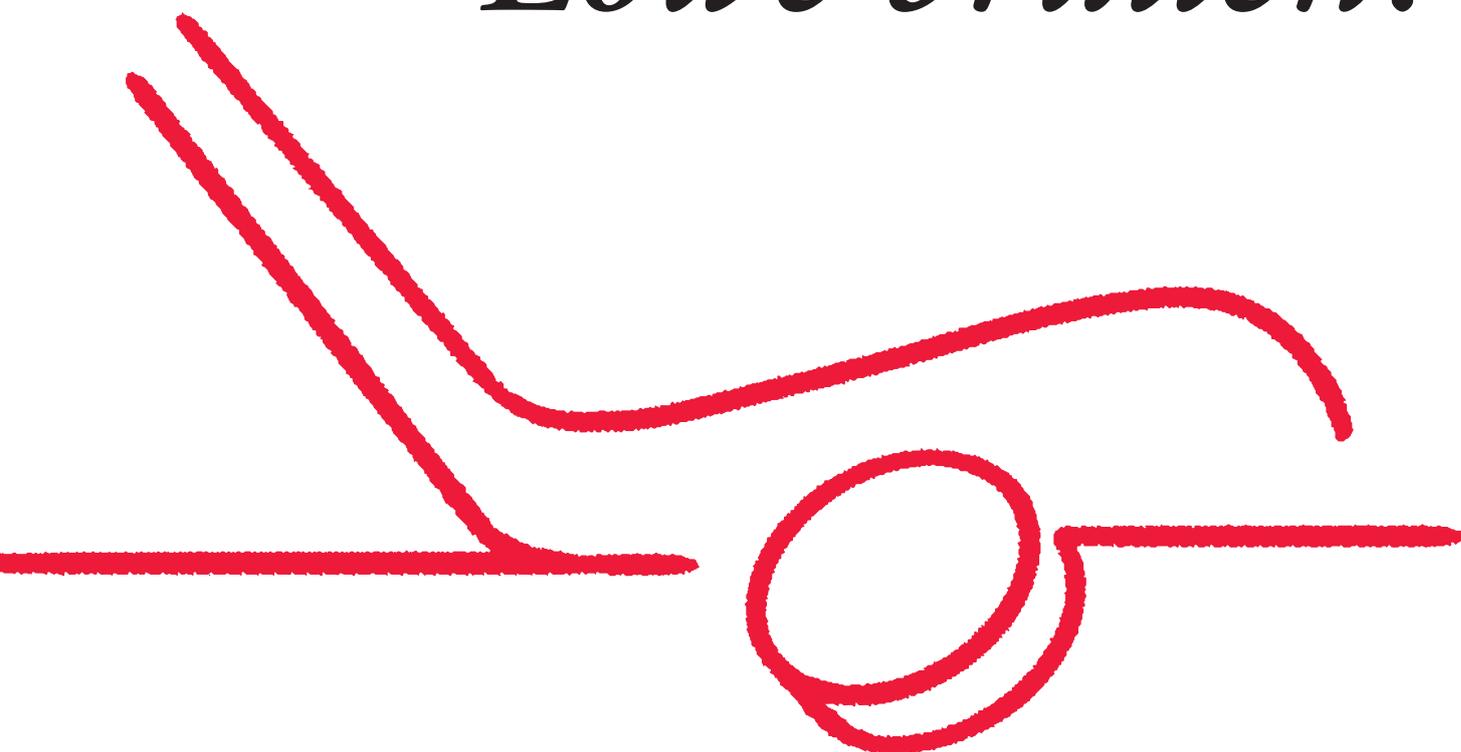
**camecia**  
[www.ca-media.ch](http://www.ca-media.ch)

ZSC Pregame Show.

Und andere tolle Filme.

Adlikerstrasse 255,  
8105 Regensdorf  
044 200 06 00  
[info@ca-media.ch](mailto:info@ca-media.ch)

# *Sich zurückhalten oder wie ein Löwe brüllen?*



ZSC Lions – ein Engagement  
von Swiss Life. Bekannt für ihre  
treffsicheren Lösungen bei  
der individuellen Vorsorge- und  
Finanzberatung.

Selbstbestimmt mitfeiern.  
Selbstbestimmt leben.

SwissLife 